



Der K.o.-Prinz mit Begleitung: Vincent Feigenbutz bestreitet am 17. Oktober in der dm-Arena den Hauptkampf einer langen Boxnacht. Foto: tr

## Zum ersten Mal im ganz großen Rampenlicht

BOXEN: Vincent Feigenbutz in Rheinstetten im Ring / Live in Sat.1

Von Thomas Riedinger

Er hat einen trockenen Humor und kommt schnell auf den Punkt – im Ring und beim Interview. Den Gegner kenne er nicht, mit ihm wolle er sich auch vor dem Kampf gar nicht beschäftigen, sondern: „Ich will einfach nur kämpfen und gewinnen!“ Vincent Feigenbutz hat das in seiner bisherigen Karriere schon so oft getan, dass er auch „K.o.-Prinz“ genannt wird, allzu lange dauern seine Fights meist nicht. Vor einigen Monaten war der erfolgreiche Boxer zu Gast bei der Sportlerlehre des Badischen Tagblatts in Baden-Baden und hatte schon dort viele Sympathiepunkte sammeln können. In der zurückliegenden Woche stand er bei einer Pressekonferenz auf dem Baden-Airport auf einmal im großen Blitzlicht-Gewitter der Fotografen, immerhin bestreitet der erst 20-Jährige aus Daxlanden am Samstag, 17. Oktober, in der Karlsruher dm-Arena den Hauptkampf einer langen Boxnacht – übertragen von Sat.1. Als Gegner hatte sich Feigenbutz mit seinem Manager Rainer Gottwald Weltmeister Fe-

genbutz auf sein Heimspiel nur wenige Meter von Daxlanden entfernt. Es ist der erste Hauptkampf für den jungen Boxer, „das gab es für einen 20-Jährigen noch nie“, unterstreicht Ness und schiebt nach: „Sat.1 ist von Vincent Sieben bis acht Kämpfe soll es am 17. Oktober in der Messehalle in Rheinstetten geben, die erste Glocke soll um 18.15 Uhr erklingen, Feigenbutz gegen 22.30 Uhr in den Ring steigen. Mit dem erst 17-jährigen Leon Bauer will ein weiterer Youngster aus Karlsruhe die Fäuste fliegen lassen. Im Rampenlicht wird jedoch der K.o.-Prinz stehen, der 20 seiner bislang 21 Kämpfe vorzeitig entschied – einen Sieg wünschen sich seine Fans vor heimischer Kulisse allemal – nur allzu schnell sollte es vielleicht diesmal doch nicht gehen. Tickets für die „Internationale Box-Gala“, so der offizielle Titel, gibt es in den Geschäftsstellen des Badischen Tagblatts, unter den Hotlines (0721) 25000 und (0721) 16 11 22 sowie im Internet: [www.tickethall.de](http://www.tickethall.de) [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

genbutz auf sein Heimspiel nur wenige Meter von Daxlanden entfernt. Es ist der erste Hauptkampf für den jungen Boxer, „das gab es für einen 20-Jährigen noch nie“, unterstreicht Ness und schiebt nach: „Sat.1 ist von Vincent Sieben bis acht Kämpfe soll es am 17. Oktober in der Messehalle in Rheinstetten geben, die erste Glocke soll um 18.15 Uhr erklingen, Feigenbutz gegen 22.30 Uhr in den Ring steigen. Mit dem erst 17-jährigen Leon Bauer will ein weiterer Youngster aus Karlsruhe die Fäuste fliegen lassen. Im Rampenlicht wird jedoch der K.o.-Prinz stehen, der 20 seiner bislang 21 Kämpfe vorzeitig entschied – einen Sieg wünschen sich seine Fans vor heimischer Kulisse allemal – nur allzu schnell sollte es vielleicht diesmal doch nicht gehen. Tickets für die „Internationale Box-Gala“, so der offizielle Titel, gibt es in den Geschäftsstellen des Badischen Tagblatts, unter den Hotlines (0721) 25000 und (0721) 16 11 22 sowie im Internet: [www.tickethall.de](http://www.tickethall.de) [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

## Vettel-Coup beschert Ferrari Pole Position

FORMEL 1: Mercedes überraschend weit zurück

Sebastian Vettel hat mit seiner ersten Ferrari-Pole eine 1155 Tage dauernde Durststrecke der Scuderia eindrucksvoll beendet und einen Rekord der überraschend schwächelnden Silberpfeile mit Lewis Hamilton und Nico Rosberg verhindert. Vettel degradierte gestern zwei Stunden vor Mitternacht auf dem Marina Bay Street Circuit vor allem Weltmeister und WM-Spitzenreiter Hamilton und dessen

ändern kann“, meinte er, „wir müssen die Enttäuschung jetzt verdauen, das ist schon heftig. Der Schock ist groß.“ Zusammen hatten die beiden in den vorangegangenen 23 K.o.-Auscheidungen die Pole Position unter sich ausgemacht. Noch eine mehr in Singapur und Mercedes hätte auch die Bestmarke von Williams aus den Jahren 1992/1993 eingeholt. Neben Vettel, der zuletzt am 23. November 2013 in Brasili-

Bedingungen von knapp 30 Grad und nahezu 80 Prozent Luftfeuchtigkeit in ihren heißen Cockpits schwitzten, bekamen sie ihre Reifen auf dem 5,065 Kilometer langen Kurs einfach nicht auf die ideale Renntemperatur. Aus dem kleinen Einbruch wurde eine handfeste Überraschung. Aus dem vermeintlichen Zweikampf des WM-Spitzenreiters und Titelverteidigers Hamilton, der mit



Sebastian Vettel beendet in Singapur die lange Durststrecke von Ferrari und fährt auf die Pole Position. Foto: dpa

Teamkollegen mit rund anderthalb Sekunden Vorsprung zu ratlosen Statisten. „Fantastico, fantastico“, schrie Vettel jubelnd seinem klatschenden Team in der Box über Funk zu. „Den Moment musste ich genießen, als es feststand.“ Die letzte Pole hatte Ferrari am 21. Juli 2012 feiern dürfen, damals durch Vettel-Vorgänger Fernando Alonso beim Großen Preis von Deutschland. „Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal so viel Adrenalin an einem Samstag hatte“, meinte Vettel. Hamilton wurde nach bereits elf Poles in diesem Jahr nur Fünfter und verpasste damit die Einstellung eines über 25 Jahre alten Rekords von Ayrton Senna von acht Top-Startplätzen nacheinander. „Es ist ein Fragezeichen in unseren Köpfen, warum die Reifen keinen Grip aufgebaut haben. Wir haben überhaupt keine Ahnung, was dahinter steckt“, meinte der Brite. Rosberg kam nicht über Platz sechs hinaus. „Unglaublich, wie sich das ver-

ändern kann“, meinte er, „wir müssen die Enttäuschung jetzt verdauen, das ist schon heftig. Der Schock ist groß.“ Zusammen hatten die beiden in den vorangegangenen 23 K.o.-Auscheidungen die Pole Position unter sich ausgemacht. Noch eine mehr in Singapur und Mercedes hätte auch die Bestmarke von Williams aus den Jahren 1992/1993 eingeholt. Neben Vettel, der zuletzt am 23. November 2013 in Brasili-

Bedingungen von knapp 30 Grad und nahezu 80 Prozent Luftfeuchtigkeit in ihren heißen Cockpits schwitzten, bekamen sie ihre Reifen auf dem 5,065 Kilometer langen Kurs einfach nicht auf die ideale Renntemperatur. Aus dem kleinen Einbruch wurde eine handfeste Überraschung. Aus dem vermeintlichen Zweikampf des WM-Spitzenreiters und Titelverteidigers Hamilton, der mit

### Sport in Kürze

**Medaillensatz:** Die deutschen Slalom-Kanuten haben am ersten Final-Tag der WM in London gleich einen kompletten Medaillensatz abgeräumt. Dabei triumphierten Franz Anton/Jan Benzien im Zweier-Canadier und bescherten dem Deutschen Kanu-Verband (DKV) den ersten WM-Titel in einer olympischen Disziplin seit sechs Jahren. Ricarda Funk (Bad Kreuznach) und Melanie Pfeifer (Augsburg) gewannen Silber und Bronze im Kajaker.

**Seriensieger:** Rekord-Champion Fabian Hambüchen hat gestern trotz eines Absturzes am Reck seinen insgesamt neunten deutschen Mehrkampf-Titel im Turnen gewonnen. Der 27-jährige Hesse kam bei seinem „Heimspiel“ in Gießen vor fast 2.500 Zuschauern auf 88,10 Punkte und verbuchte damit seinen vierten Allround-Erfolg in Serie und seinen insgesamt 36. Meistertitel bei nationalen Championaten.

**Auf Siegfahrt:** Sandra Gal und Europas beste Golferinnen sind beim Solheim Cup einer erfolgreichen Titelverteidigung ein großes Stück nähergekommen. Nach den

gestrigen vier Vormittagsduellen in St. Leon-Rot führten die Europäerinnen mit 8:4 gegen die Rivalinnen aus den USA.

**An der Spitze:** Deutschlands Topgolfer Martin Kaymer hat bei der Italian Open in der Formel-1-Hochburg Monza die Spitzenposition eingenommen. Der 30-Jährige aus Mettmann steigerte sich gestern auf dem Par-72-Platz noch einmal und ließ seiner 66 vom Vortag eine 65 folgen. Damit schob sich der zweimalige Majorsieger mit 199 Schlägen vom siebten auf den ersten Platz vor, den er sich mit dem Schweden Jens Fahrbring und dem Franzosen Romain Wattel teilte.

**Fast am Ziel:** Dem deutschen Davis-Cup-Team fehlt nur noch ein Sieg zum Verbleib in der Weltgruppe der besten 16 Nationen. Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner sorgten gestern im Doppel für die 2:1-Führung im Relegationsspiel in der Dominikanischen Republik. Sie gewannen 6:3, 6:2, 6:3 gegen Victor Estrella Burgos und José Hernandez-Fernandez. Im ersten Einzel trifft Kohlschreiber heute auf Estrella Burgos. (dpa)

## „Hexer von Riga“ verzückt die Fans

OSG BADEN-BADEN schlägt FC Bayern 6:2

Von Hartmut Metz

Die OSG Baden-Baden ist mit zwei Siegen in die Schach-Bundesliga gestartet: Am Freitag bezwang der zehnfache Abonnementmeister den sich wacker wehrenden FC Bayern München mit 6:2, gestern ließ das Star-Ensemble der Kurstädter einen klaren Sieg über den zweiten badischen Spitzenklub, den SV Hockenheim, folgen. Beim Redaktionsschluss dieser Seite führten die Baden-Badener bereits vorentscheidend 4,5:1,5. Gegen die Schach-Abteilung des FC Bayern tat sich der Gastgeber im LA8 unerwartet schwer. „Das Match verlief spannender als erwartet“, freute sich der Münchner Kapitän Jörg Wengler. Die Gäste remisierten gegen den haushohen Favoriten alle vier Weiß-Partien – und bei einem Schwarz-Duell stand Valentin Dragnev sogar auf Gewinn. Doch die bisherige deutsche Nummer eins, Arkadij Naiditsch, zeigte sich unbeeindruckt und gab mutig eine Figur. Der von Sandweier nach Baku umgezogene Wahl-Aser-

baischaner verwirrte so noch erfolgreich den 16-jährigen Münchner. Überzeugender agierte Baden-Baden gegen Hockenheim. Naiditsch „schoss“ nach zweifacher Remis den Meister gegen David Baramidze in Front. Die Fans verzückte einmal mehr der „Hexer von Riga“ am ersten Brett: Alexej Schirow opferte einen Springer und trieb den König des deutschen Nachwuchsstars Dennis Wagner ins offene Feld. Dort setzte der Letzte die Majestät mit Dame und Turm matt. Der Franzose Etienne Bacrot sorgte anschließend mit dem 4:1 über den Ungarn Csaba Balogh für die Vorentscheidung. Heute (10 Uhr) dürfte die OSG in der Lichtentaler Allee 8 einen Kantersieg über Griesheim landen. Die Hessen kamen in vergleichsweise schwacher Aufstellung nach Baden-Baden und kassierte gestern im Duell der potenziellen Abstiegskandidaten gegen den FC Bayern eine Schlappe (bei Redaktionsschluss stand es 2:5). Das lässt gegen den Bundesligarekordmeister nichts Gutes erwarten.

### Sport am Sonntag

#### Fußball

**Regionalliga Südwest**  
Montag, 20.15 Uhr:  
H. Kassel - Waldhof Mannheim

**Oberliga**  
Sonntag, 15 Uhr:  
**KSC II** - SC Pfullendorf  
Friedrichstal - Stuttg. Kickers II  
Dienstag, 27. Sept., 19 Uhr:  
SSV Ulm - FC Nöttingen

**Verbandsliga**  
Sonntag, 15 Uhr:  
SV Waldkirch - FC Singen

**Landesliga**  
Sonntag, 15 Uhr:  
SV Hausach - SC Hofstetten  
Niederschopfheim - SV Oberkirch  
**FC Durmersheim - Elchesheim**  
SC Lahr II - 1.SV Mörsch

**Bezirksliga**  
Sonntag, 15 Uhr:  
Kappelr./Waldulm - Ottersdorf  
FV Würmersheim - VfR Achern  
VFR Bischweier - SV Sasbach  
SpVgg Ottenau - FC Ottenhöfen  
FC Lichtenau - FC Lichtental  
Rastatter SC/DJK - VfB Unzhurst  
SV Weitenung - FV Bad Rotenfels

**Kreisliga A, Nord**  
Sonntag, 15 Uhr:  
Würmersh. II - Fr. Rastatt (13.15)  
SV Bietigheim - SV Forbach  
FV Plittersdorf - Türk. Selbach  
FV Ötigheim - FC Obertsrot  
FV Hörden - 1.SV Mörsch II  
FV Steinmauern - Kuppenheim II

**Kreisliga A, Süd**  
Sonntag, 15 Uhr:  
FV Sandweier - Haueneberstein  
SV Ulm - SV Oberachern II

Baden-Oos - Lauf/Obersasbach  
SV Vimbuch - SV Leiberstung  
VfB Bühl II - FC Ottenhöfen II  
TuS Hügelshausen - FC Schwarzach

**Kreisliga B, 4**  
Sonntag  
Durmsh. II - Illingen (13.15)  
SC Bad.-Bad. - Weisenbach (15)  
Waldprechtsw. - Michelbach (16)  
Spielfrei: FC Gernsbach

**Kreisliga B, 5**  
Sonntag, 15 Uhr:  
FV Ottersweier - SV Scherzheim  
SC Eisental - FC Neuweier  
SV Bühlertal II - Sasbachwalden  
SV Neusatz - TuS Greffern  
SV Altschweier - Gamshurst (17)  
Spielfrei: SV Mösbach

#### Handball

**Südbadenliga**  
Sonntag, 17 Uhr:  
**Steinb./Kappelw.** - Schutterwald

**Landesliga**  
Sonntag, 16.30 Uhr:  
Hofweier II - TuS Helmlingen

**Bezirksklasse**  
Sonntag, 18 Uhr:  
Ottenh. II - Steinb./Kappelw. II

#### Motoball

**Play-offs, Viertelfinal-Rückspiele**  
Sonntag, 15 Uhr:  
Seelze - Comet Durmersheim

#### Tischtennis

**Bundesliga**  
Sonntag, 15 Uhr:  
TTC Hagen - Grünwettersbach